

## Programm

### OCG „Forum eLearning & Knowledge Management“

Special Session am 24.9.2008, 16:00 – 17:30

Im Rahmen der ICL Konferenz, Villach

*Claudia Steinberger, Gerhard Schwed, Christian Schrack, Alpe Adria Universität Klagenfurt, Donau Universität Krems, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur*

*Portfolio basierter eLearning Kompetenzrahmen*

Inhalt:

Lehrer/innen und Trainer/innen im Schulbereich, an Fachhochschulen und Universitäten, in der betrieblichen Weiterbildung und Erwachsenenbildung setzen zunehmend eLearning und blended Learning Methoden im Unterricht, bei Seminaren und in der Lehre ein. Seit Sommer 2007 wurden nun in Teamprozessen mit österreichweiten Nachfragern und Anbietern dieser eLearning Kompetenzen ein gemeinsamer Rahmen abgesteckt. Die Darstellung dieser formalen und informalen Kompetenzen soll in Form eine ePortfolios abgewickelt werden. Der Vortrag soll Einblick in die weitere Vorgangsweise der Arbeitsgruppe geben.

*Klaus Hammermüller, talkademy.org*

**"Praxiserfahrungen - Englischunterricht in Second Life"**

Inhalt:

Dieses Semester bot sich für 50 Studierenden der FH-Studiengänge Kommunikation, Wissen und Medien sowie Computer-basiertes Lernen erstmals die Möglichkeit, typische „Business-Szenarien“ wie Job-Interview, Budget Pitch, Team-Präsentation, etc. in einem realitätsnahen, computersimulierten 3D-Ausland zu erleben. Die Studierenden konnten so ihrer Anwesenheitspflicht von zu Hause aus nachkommen und trotzdem in Kleingruppen mit Native Speakern die geforderten Situationen bewältigen. In dieser Präsentation soll ein visueller Eindruck über den Ablauf einer Unterrichtseinheit in einer 3D Umgebung vermittelt werden. Die Erfahrungen in Form der konkreten Zahlen und Evaluationen sollen als Diskussionsgrundlage für Ihre Fragen dienen.

*Daniela Rappitsch, Peter Sereinigg, act2win Consulting GmbH*

**"Virtuelles Teambuilding – Aufbau vertrauensvoller Beziehungen in räumlich getrennten Teams"**

Inhalt:

Durch die wirtschaftlichen und räumlichen Veränderungen in der globalen Welt kommt es aufgrund der Kostenexpansion für das Unternehmen immer seltener zu persönlichen Treffen, die vor allem wichtig für das Kennenlernen der Teammitglieder und das darauf aufbauende zwischenmenschliche Vertrauen sind. Die Entwicklungsgeschichte des Menschen demonstriert, dass gerade diese Art von persönlichem Kontakt für die erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb des Teams notwendig ist. Unterschiedliche Kommunikationstheorien deuten mehrfach darauf hin, dass nicht allein die Inhaltsebene eines Gespräches eine gelungene Kommunikation darstellt, sondern die Beziehungskomponente immer mehr in den Mittelpunkt gestellt wird. Der wichtige erste Schritt des Kennenlernens, der Prozess der Vertrauensbildung wird als Grundvoraussetzung

aller zukünftigen Konfliktlösungsstrategien angesehen. In diesem Vortrag wird gezeigt, wie es möglich ist auf gewohnten Verhaltensmustern des Menschen aufgebauten Systemen, den Kennenlernprozess und den Vertrauensaufbau in der Virtualität erfolversprechend zu gestalten. Durch den richtigen kreativen Einsatz von unterschiedlichen synchronen und asynchronen IT Kommunikationswerkzeugen, der richtigen Motivation, Akzeptanz sowie Unterstützung des Managements und der Teammitglieder wird dieser Vorgang optimal unterstützt und die auftretenden Probleme virtueller Teams können gemindert werden. Diese Lösungsstrategie hilft Belastungen für Mitarbeiter sowie des Unternehmen zu senken und wird in diesem Ansatz nicht von der technischen Machbarkeit, sondern von menschlichen Bedürfnissen abgeleitet.